

„Meine Idee hat mich reich gemacht“

Kein Geld, keine Perspektive? Stimmt nicht! Diesen drei Frauen ist die klassische Karriere vom Tellerwäscher zum Millionär gelungen

Text: Nicole Ehlert

Kaum zu glauben: Eine der reichsten Frauen Großbritanniens war vor 15 Jahren noch ein Sozialfall: die Erfinderin von Harry Potter. Ihre Romanreihe bescherte der anfangs mittellosen Alleinerziehenden eine geradezu märchenhafte Karriere.

Seit jeher faszinieren uns ungewöhnliche Aufstiege. Sie zeigen: Erfolgsgeschichten sind machbar. Eine, die nicht an Märchen glaubt, ist die auf Mentalcoaching und Ermutigungstraining spezialisierte Psychologin Barbara Fischer-Reineke: „Äußere Umstände entscheiden weniger über persönlichen Erfolg als die Glaubenssätze, von denen wir uns lenken lassen“, sagt sie. Und zitiert Henry Ford, den berühmten Selfmade-Millionär: „Wenn du glaubst, du schaffst es, und wenn du glaubst, du schaffst es nicht – du hast immer recht!“ Die Expertin lernt stets Menschen kennen, die großartige Geschäftsideen haben, diese aber nicht umsetzen. „Die allermeisten geben schon vor dem ersten Versuch auf“, bedauert sie. Denn sie ist überzeugt: Der Glaube an sich selbst kann Berge versetzen. Wie diese drei Geschichten bestätigen ...



Als eines von 13 Geschwistern verfügt Aynur über ein besonderes Organisationstalent

Aynur Boldaz (45)

Von der Putzfrau zur Vorzeigeunternehmerin

Eigentlich sah es ihr Vater nicht so gern, wenn Aynur zu Hause in Ost-Anatolien bestimmte, wo es langgeht. Ziegen hüten, melken, misten – meist war sie es, die die Arbeit unter den 13 Geschwistern aufteilte. Noch ahnte der Papa nicht, wie wertvoll das Organisationstalent seiner Viertgeborenen war. Ihren Aufstieg vom einfachen Hirtenmädchen zur mehrfach ausgezeichneten Unternehmerin kann die 45-Jährige selbst kaum glauben. Mit 18 zieht sie zu ihrem türkischen Mann nach Berlin, die Eltern hatten die Ehe arrangiert. Sie spricht kein Deutsch, kennt Autos nur aus dem Fernsehen. Aynur

Boldaz erinnert sich: „Monatelang traute ich mich nicht allein aus der Wohnung.“ Neidisch beobachtet sie all die Frauen hinterm Steuer. 1989 bekommt sie eine Tochter. Anstatt sich weiter zu verstecken, lernt sie Deutsch, nimmt Fahrstunden. Ein Aushilfsjob als Klinik-Putzfrau ist der erste Schritt in die Freiheit, der nächste 1995 – die Scheidung von ihrem Mann. Da ist sie im Krankenhaus längst zur Objektleiterin befördert worden, organisiert die Dienstpläne von 150 Reinigungskräften – und schwimmt sich weiter frei. Sie erkämpft sich den Besuch von Gründerseminaren und startet 2004 mit ihrer eigenen Reini-

gungsfirma Forever Clean. „Die ersten acht Jahre habe ich nachts geputzt, tagsüber kümmerte ich mich ums Büro und um meine Tochter.“ Harte Jahre, die sich lohnen. Die Firma wächst und macht heute mehrere Millionen Euro Umsatz. 470 Mitarbeiter sind in Berlin, Istanbul und Ankara tätig. Sogar die Bundeskanzlerin wurde schon auf die Vorzeigeunternehmerin aufmerksam. Aynur Boldaz setzt auf faire Arbeitsbedingungen, gibt Behinderten eine Chance. „In Mitarbeiter zu investieren ist eine Goldgrube“, sagt sie. „Doch bevor ich mir eine Tasche für 500 Euro kaufe, investiere ich lieber in mein Unternehmen.“

Annedore Linder (42)

Von null zur eBay-Umsatz-Millionärin

„Zeit hatte ich 1999 genug: Die Jobchancen für Agrar-Ingenieurinnen mit Baby waren miserabel. Stattdessen verkaufte ich abgelegte Kinderklamotten übers Internet. Als hier in Halle ein Jeans-Laden pleiteging, hatten mein Mann Ralf und ich die Idee, alle Hosen aufzukaufen und bei eBay anzubieten – ein super Geschäft! Ähnlich gut ging eine Palette Weihnachtskalender aus dem Vorjahr weg, die ich zum Sonderpreis erstanden hatte. Da dachten wir daran, dass wir den Online-Handel ernsthaft betreiben sollten. Bald stand ich nächtelang in der eiskalten Garage und packte Pakete. Heute habe ich 14 Mitarbeiter. Wir bieten in den andora Shopping-Welten 2000 unterschiedliche Produkte rund um Haus und Freizeit an – vom Alu-Trolley bis zum Sonnenschirm. Außer gewöhnliche Produkte im Ausland zu kaufen oder extra produzieren zu lassen ist unser Erfolgskonzept. Dass wir damit mal zu ‚eBay-Millionären‘ würden, hätte ich nie gedacht. Früher reichten die Gewinne aus Ralfs Montagefirma gerade zum Leben, heute gönnen wir uns Urlaube im Wellness-Hotel. Das meiste stecken wir aber in die Firma. Wir wollen schließlich weiterwachsen.“

Annedore Linder und ihr Mann Ralf (45) haben gemeinsam umgesattelt und verkaufen Produkte übers Internet



Ulla Hahn (67)

Vom armen Arbeitermädchen zur Bestseller-Autorin

„Freitags gab es Fisch: eine Dose Hering in Tomatensoße für sechs Personen. Wir waren arm, und für ein katholisches Arbeitermädchen gab es eigentlich nur eine Perspektive: heiraten! Gott sei Dank hatte ich genug Fantasie, um aus der Wirklichkeit in eine schönere Welt zu reisen. Ich liebte das Lesen und das Lernen. Dies erkannten der Pastor und der Volksschullehrer. Sie sorgten dafür, dass ich weiterführende Schulen besuchen durfte. Ich studierte Germanistik und schloss mit der Promotion ab. Nach Lehraufträgen an verschiedenen Unis arbeitete ich viele Jahre als Literaturredakteurin bei Radio Bremen. Gedichte schrieb ich nur für mich. Bis ich als Gast in einer Talkshow den großen Kritiker Marcel Reich-Ranicki traf und ihm diese ‚Nebentätigkeit‘ offenbarte. Er lobte meine Gedichte und druckte sie. Mein erster Band ‚Herz über Kopf‘ war ein Erfolg. Gerade sind meine ‚Gesammelten Gedichte‘ (DVA) aus nahezu 40 Jahren erschienen. Mein autobiografischer Roman ‚Das verborgene Wort‘ wurde ein Bestseller. Dieser Erfolg macht mich dankbar, und ich gebe gern etwas denen zurück, die es brauchen. Mein Elternhaus in Monheim ist heute das Ulla-Hahn-Haus, ein Sprach- und Literaturzentrum für Kinder und Jugendliche.“



Ulla Hahn ist Trägerin mehrerer Literaturpreise

GUT ZU WISSEN

Wohlstand ist kein Zufall

Warum sind Reiche reich? Schon rund 70 Millionen Menschen wollten es wissen und haben das Buch „Denke nach und werde reich“ des Amerikaners Napoleon Hill (von 1937) gekauft. In seiner komplett aktualisierten Fassung zeigt der noch immer zeitgemäße Klassiker, dass Erfolg und Wohlstand keine Zufälle sind. Napoleon Hill: „Denke nach und werde reich. Die 13 Gesetze des Erfolgs“, Arison Verlag, 22 €. Auch als Hörbuch.

FOTOS: TEUFELSDÄUTSCHE ZEITUNG PHOTO, IMAGO PRIVAT